rVourier

In unferer Druderei find nur Gad. leute mit langjahriger Erfahrung an-gestellt. Bir tonnen auch beshalb bie beiten Drudfachen gu niedrigften Breis

Man berlange Breisanichlage, Muftern und Austunft über Drudfachen bon The Gast. Courier Bub. Co. Stb. 1835 Salifag Str. Regina, Gast.

> Für weben Sals, Brufterfältung, Diphtheritis.

Bergeftellt pon ber

MINARD'S

Machrichten aus Alberta

Aus der Hauptstadt

Die Ausstellungswoche in Edmon-

lich ging es am felben Abend in Be- befallen, und ertrant, ebe ibm Silfe Grofvater vaterlicher- und die Grof- und werden feine Disfrimination ge- wif auf 3hr Bertifo gelegt."

ten. Auch die Beteiligung von seiten die Schienen, um wieder an seine Armer brachte man nach Edmonton zum unserer deutschen Landsleute war beitsitätte zu gelangen. Dabei bei Begrähnis den Leichnam des S. S. unferer deutschen Landsleute war geringer als in den meisten Borjahren. Unter deutschen Preisgewinnern bemerkten wir nur Herner Baldemar Priedus, der sür eine Zeichnung den zweiten Breis davontrug, und Frau F. Klatt, deren prachtvolle Blumen wohlderdiente Ehren errangen.

Deutschen Preisgewinnern bemerkten wir nur herne Balgereiden Zug gelangen. Der Gegeverschen Zug nicht und wurde durch denfelben zu Lode geauetscht. Der Unglückliche hinterläßt seine junge Rinder. Auf der Veichnam des Jung ernankten warm empfohlen!

Degrädnis den Leichnam des S. D. Zodz eingetrossenen Sern R. Leine. Simmons, Bruder von Richter Simmons in Calgary, der der der jehremit zur Aussührung ähnmen Monat im Athabaska Fluß ertrankt. Auch der Leichnam des Jung ernankten warm empfohlen!

Ich eine Kreien Berrn R. Leine. Simmons, Bruder von Richter Simmons in Calgary, der der der der jehremit zur Aussührung ähnmen Monat im Athabaska Fluß ertrankt. Auch der Leichnam des Jung erlangte in gen Leo Caitle wurde sus dem Sast atchewan Fluß gezogen. Dieser acht zehn der Ausstellungen in der Proving der der der altesten Ginmons, Bruder von Richter Simmons, Bruder von Richter Sim Monat im Athabaska Fluß ertrankt. Auch der Leichnam des S. D. Zodz eingetrossenen Ger seinen Ger seinen Ger seinen Kreiter marm empfohlen!

Ich Engrädnis den Leichnam des S. D. Zodz eingetrossenen Ger seinen Ger seinen Kreiter Sim Monat im Athabaska Fluß ertrankt. Auch der Leichnam Berden der Leichnam des Schalter wir der Simmons in Calgary, der vor, etwa einer Monat im Athabaska Fluß ertrankt. Auch der Leichnam des Schalter Simmons in Calgary, der vor, etwa einer Kreiten warm empfohlen!

Ich Auch der Arbeiten warm empfohlen!

Ich Auch der Leichnam des Schalter Simmons in Calgary, der vor, etwa einer Kreiten warm empfohlen!

Ich Auch der Arbeiten warm empfohlen!

Ich Auch der Arbeiten warm empfohlen!

Ich Auch der Leichnam des Schalter Simmons in Calgary, der vor, etwa einer Kreiten warm empfohlen!

Ich Auch der Arbeiten Simmons in Calgary, der vor, etwa einer Kreiten warm emp Das hiefige College der Missonrisischer hier ich on als Regierungsarzt für die Indianer angestellt war. als Edmonton weiter dieser dies de vor der fürzlich in Detroit abge haltenen Sunde gestellt, die die gan dem Leben diese allgemein gestellt, die die gan dem Leben diese allgemein gestellt, die die gan dem Rocken mehrere Flosiken mehrere Flosi Juli wurde der Han Lafe Die Tanfe der fleinen Marine, die jolgende Mesolution annahm: In Unter gnten Freundinnen. sogar Gebäude in Stadt und Land unfühlen, gingen sie gleich ins Bai dern Ludwig Fielbaber und seiner die Unterstützung der übrigen Lofal der Frucht Der zwanzig Jahre alte Stanlen Du tag, den 22. Juli, in der St. Johan nen, nehmen wir die Arbeit wieder war sein Dut entsehlich staubig." ihrer fauren Arbeit beraubte. Aehn merton wurde fofort von Krampfen nis Kirche ftatt. Paten waren der auf; aber wir bewahren die Solidität, "Bas Sie fagen, da hatte er ihn ge

floffenen Boche noch drei Leichname mit Beginn des neuen Schuljabres Ungewöhnlich viel Ungludsfälle von fritter Ertrunfenen geborgen. auf das lutherische College in Sas. Camrofe. 3. B. Smith, dort gang erbarmlig auf unter Dub-

Anschein nach batte ein Serzichlag Tode buffen muisen. Als er vor ei

Aus der Hauptsalt sper Nach eine Beiten Land betroffen wurde, der in einer Breite
von vier Meilen weisen zu
gedenkt nächste Boche auf Keiken zu
gedenkt nächste Boche auf Begien zu
gedenkt nächste Boche auf Keiken zu
gedenkt nächste Boche auf Begien zu
gedenkt nächste Boche nach Begreiville, hielt
der einen Gottesdienft und taufte
Geminkt nach Keiken Zu
millenverbälknisse Begien Zu
gedenkt nächste Boche nach Begreiville, hielt
der einen Gottesdienft und taufte
Geminkt nach Keiken Zu
millenverbälknisse Scheiken Zu
millenve

aus, unter Mffifteng des fürglich bor

gen folde dulden, die mit uns die Mr. Bur Antwort auf "Gine Stimme ans beit niederlegten. Fünfundzwanzig Telegramme waren ausgesandt worden, auf die aber nur acht Lofalvereine autworteten, pon denen nur einer den Streif befürwortete.

Totliches Automobilunglud

ton geht ihrem Ende entgegen Bider alles Erwarten wird wohl die dies jährige Ausstellung für die Stadt einen finanziellen Berluß bedeuten; saft jeder Tag verregnete, sodah sogar an einem Abend die Arachions ausstelluns aus dem Beteiben und dem Mittagesse fand Attractions ausstelluns mußer der inflagen der Mittagesse fand dem Beteiben und der inflagen der Geschieden und der inflagen der Geschieden und der Geschieden der Ges

Sat vier Franen

Edmonton. - Jojeph Ball, lias Charles Conors, Geemann, Op. tifer und allgemeiner Beltenbumm ler, der eingestand, daß feine Familie aus vier Frauen und fieben Binderr befteht, murde am Dienstag von Richgewid, Baddle River, Onoman, Don- verurteilt. Gine feiner Gattinnen mit und fein lettes beftes Achtel in Bain right, Alberta, wo er zulett als Op

Dentichland.

Sundre, Alta., 17. Berter Bere Rarger! 3d febe mich peranlakt. 3brer Stimme aus Deutschland von bier aus Antwort gu

mit dem idnflischen Ramen Baldhof Ratur ichwarmen geben, um uns Basser begrub. Er binterläst seine ichen Ausdruden um. Man fühlt sich Bitwe und drei fleine Kinder. if den Geschmad der Deutsch-Canadier doch etwas verpflichtet. Daben Gie Mitleid mit uns und beherzigen Gie: Benn mit Iprifden Tonen fuchft ein Berg zu erweichen. Mert'. durch der Ragengesang werden felbft

Steine gu Brei,

vorsiehende Augen, emporitebendes ne Saar und zurückstehendes Kinn,"

Mnfifalifches. "Bas möchteit du wohl lieber lernen, Beter, Alavier oder Bioline?" Bioline, da find nur vier Saiten drauf, aber bei dem Alavier ift der ganze Kaften voll!"

"Run, Aennchen, wie gefällt dir der Biolinunterricht?" "Großartig, Mutti! Wenn ich mit Maffenversammlung bier am 16. Juli und im Befit von befferer Bolle ift. bem Stimmen der Geige fertig bin.

ift die Stunde gerade um!" Beibliche Logif.

"Bor zwei Monaten liebte ich ihn noch leidenschaftlich, beute kann ich ihn nicht mehr ausstehen. Din Gott, wie sich doch die Männer andern!"

Parmouth, R. G.

Co., Limited

Minard's Liniment

und alle Familienfrantheiten

Kirchen-Anzeigen

Bebermann ift berglich au ben Gottesbienften eingelaben, wie auch erlucht, die Rinder in bie Sonntagsichtle au fenden.

Erfte Ev. Luth. Et. Johannis-Gemeinde, Ede 96. Etr. und 100. Koe., Edmonten, Ata. 10769—96. St., Zelepdon 71012. Sottieddiente: Jeden Conntag, dort uitz med bald eif Upr und dended dub odt Udr. Deutiche Conntagsschule: Bountitags dan zehn Udr. Englisse Conntagsschule: Bountitags 12 Udr. Cambiagsschule: Bountitags um 9 Udr für die gederen, nachmitags um 2 Udr für del lieinern Kinder. Lutherdiga: Jeden Zwellen Kittwoch um Udr adende. Eucherdiga: Jeden ersten Mittwoch im But adende. Frauen-Betein: Jeden ersten Mittwoch im

29m. Palfenier, Brebiger.

Beigende Geiteblenfte werben abgehaltens Geigende Geiteblenfte werben abgehaltens Enritusgemeinbe (Edobs) jeber Sonniag um 1,30 Uhr Borm; am I. Conntag im Mond um 8 Uhr Rachm, frübe Zeit. Ct. Johannesgemeinbe (Lank) am I. Conv

Ein Freund der Ge= fundheit, ein Jeind der Schmerzen

Benn jemand heute eine Argnei Mifeverstanden. fauft und fie morgen ichon mit lauter Sausherr, Witwer: "Ich will Sie Stimme lobt, dann fann man schon Bufall geholfen hat. Aber wenn man fagen, daß es ohne 3weifel eine perläkliche Aranei ift. Und fo idrieben alle, die fich an unferem Wettbe Sie: "Dich hätte ich überhaupt werb beteiligten. Biele berichteten, nicht heiraten follen! 3ch hatte mein daß fie das Bertrauen in Triner's Biteltern geerbt haben. Der erfte Breis non \$50 murde bon herrn Betrat, Rem Dort, gewonnen für den Gpruch: "Ein Freund der Gesundfieit, ein Jeind der Schmerzen", welches die doppelte Rolle darftellt, die Triner's Bitter-Bein fpielt : es verhütet, wenn man gefund ift und vericheucht alle Schmerzen bei Rranfheiten. 3m ganzen wurden 20 Preise verteilt, die die Summe bon \$210 ausmachten, für Spruche wie Gin Schat im Saufe' (Berr Cieslinsti, Detroit, Did.) "Bo die Natur ohnmächtig ift, hilft Triner's Bitter-Bein" (Gerr Mida, Milwaufee, Bis.), uim. Ihr Apothefer oder Medizinenhändler hat es ftets auf Lager. Raufen Sie es für diefe beife Commertage.

Joseph Triner Company Limited, 852 Main Str., Binnipeg, Man. Triner's Bitter Bein (Breis \$1.75) Triner's Liniment und andere Triner's heilmittel find in jedem Drug-ftore gu haben und man beftebe barauf, diese zu bekommen. Regin Zweiggeschäft an 1708 Rose Str.

Dantidreiben

Folgende Dantichreiben liefen bei herrn Baftor 3. Gris, Regina, ein. Liebwerte Bobltater! Die Gelder, um die es fich bandelt. find der Erlös des vom Befelligfeits. Berein in Marfind veranstalteten

Alfterborfer Anftalten?

Ergiebungs- und Bilegeanitalten für Schwachfinnige und Epileptische.

Samburg-Alfterdorf.

den 20. Juni 1923. Gehr verehrter Berr Amtsbruder! len Einlage von 1 Pfund Sterling tunden und der Leichen und dem Kirchenden der Leichen und dem Kirchenden der Leichen Leichen der Leichen Leichen Leichen der Leichen witteln zu wollen. Ich weiß nicht, ob weiß nicht weiß Lage 3. 3. ift, und wie großen Un. tonnen uns nicht mehr belfen; fie find lag wir haben, jede uns bilfreich ent. jum großen Teil felbit bilfsbedurf-

Empfangebeitätigung

Dangig, den 17. Juni 1923. dem Erlös eines Rongertes

Leidenberg D/L (Schlefien),

Liebwerte Bobltater! lose Teuerung. Da empfinden wir Serzinnigen Dank jagen wir Ih für Sie und alle, die mitgewirft hannen für Ihre reiche Spende, welche ben, einen besonderen Dank. Gott ins am geftrigen Tage in Gestalt von vergelte allen reichlich, was fie gegeinem Bfund Sterling durch Geren ben baber

Paitor Frit guging. Die Rot ift groß und wird immer größer. Brennender als je wird die Frage: Bas werden wir effen, was werden wir trinfen, womit werden wir uns fleiden? Die Rahrung wicht Ihre frdi. Zeilen mit der wertvol. Zomen und Gerren!

Ien Einlage von 1 Pfund Sterling habe ich geichen Gerichten Ge

und brüderlichen Grüßen

Belene Otto, Oberin. tes Gericht mit unferm Bolfe nicht

Cariton Apartmente und Soujefeeping Rooms. Der Sammelplat aller Deutschen. Gute, reine Zimmer und Betten bei mätigen Breifen. Auslage von deutschen Zeitungen. Raltes und heifes Baffer in den Zimmern.

Edmonton, Alta. 9603-103A We. u. 96. Str. - Phone 1274. - C. Ruhl, Befiger.

am Ende. Roch dürfen die Feinde den 20. Juni 1923. am Rhein und Rubr rauben und An den Geselligfeits-Berein 3. S. morden. Das drückt sehr auf die des Geren Bastors Joh. Fris, Baluta unserer Mark und damit auf Regina, Gast., Canada. alle Preise. Wir haben eine beispiel-

Mit berglichem Gruß

Baul Jabiante. Betriftraße 9, Stettin. Cobland am Rotftein, Freiftaat Sachien,

Fr amtsbrüderlich ergebener untergehen! Wer noch helsen kann, der belfe uns!

A. Krisser.

Mit berzlichen Segenswünschen

Segenswünschen

Segenswünschen

Sonit gibt es nur abgeteilte Borfont gibt es nur abgeteilte Bor-

lid der Tag der Freiheit und Erret. empor aus der Sorge und dem Stau

Springer-House

Edmonton, Alta.

10141-105th Street.

Echt deutsches, bürgerliches Sotel, mögige Preife - vorzügl. Ruche

Gotthold Springer

Früher Befiger d. Sotel Springer

in Coblens a/Rhein.

aus, die bei dem Konzert mitgewirft und des Erlöfes und der Berein das Erlöfes und der Berein das Erlöfes und der Berein das Erlöfes und der Berein der Geleschaft das Gedeinden von Geselligkeits Berein von Regional, Sie tren forgt Gott für und nun ernten wir nichts! Es werden und nun ernten wir nichts! Es werden und nicht ermüdende dilfsbereit und geden der Aber wir ihre für gute zwede wünschend der Pibel Birklichfeit und geden das Kond ift God das Seu auf den Verlagerein d gebt es auch weiter fo fort, bis end Gefigottesdienft am Morgen rif alle tung aus Boincares Sand ericheint.
Under Hoffen auf Menschenhilfe itt so
oft enttäuscht worden. Aber diesmal hoffen wir doch, daß England seit
bleibt und eine Aenderung in der
Beltvolitif eintritt. Sie werden von Herrn Pastor Fritz Serzen gehenden Predigt. Rachmit-gebört baben, daß ich auch Bastor bin. tags versammelte sich eine noch gro-doch zurzeit nur im Rebenannt. Da sere Gemeinde, um denselben Predimeine Gemeinde nicht mein Gehalt ger begeisternde Borte fprechen gu

hören über innere Mission; der für Serz zum letten Mal. Jür ihn war den Rachmittag vorgesehene Festpre- der Tod kein Schrecken. Im Leben den Nachmittag vorgesehene Feitpre-diger, Herr Pastor Goos von Betas-fiwin, hatte uns noch in letter Stun-feit wohl vorbereitet — das ist ein

feswort fein an Berrn Baftor Ster den, daß fie mandeln und nicht mu

Silfsbereitschaft wir die Gabe vermitteln zu wollen. Ich weiß nicht, ob weißen. Table weißen, weißen w Sie schwerkich gang verstehen. Aber firchlichen Lagen und im Kriege bin, nachmittägigen Missionsgottesdienst "Selig sind die Toten, die im Heren etwas doch, wenn ich Ihnen sage, daß ter der Front in der Seimat an leit unter großer Beteiligung im Alter sterben; sie ruhen von ihrer Arbeitzung und etwas doch, wenn ich Ihren lage, daß fer der gront in der Gennach ich in der letzten Boche manchmal vor tender Stelle gestanden habe. Sunger nicht schlere koche manchmal vor tender Stelle gestanden habe.

Sunger nicht schlere Ginder meinen Kindern geben wissen diesen und was Ihre Gite zuteil von 7.4 Jahren dem Schoß der Erde übergeben wurde. Er war ein Mann von unermüdlicher Arbeitsfreudigvon 7.4 Jahren dem Schoß der Erde übergeben wurde. Er war ein Mann von unermüdlicher Arbeitsfreudigvon 7.4 Jahren dem Schoß der Erde von 74 Jahren dem Schof der Erde ihre Berte aber folgen ihnen nach. lebenden Schwester in Mittland eine goldene Jugendzeit. Im Are 1873 berbeiratete er sich mit Rosina Bed-Brit berzlichen Segenswunschen — sonit gibt es nur abgeteilte Bor-brüderlichen Angestellte und Jöa-Borstand. Angestellte und Jöa-linge des Kinderbeims. OScar Rechler. Aertor mann, die ihm zeitlebens eine treu, Tode vorangingen, ein Cohn und 3 3deal, sur Buhne ju geben, durch ter-Bein von ihren Eltern oder Groß. Son dem Erlos eines konzertes
des Gefeligfeits Bereins, in Mar
find, Sast veranitaltet, eine An
weitung auf die Summe von 2 engl.

Stettin, den 20. Juni 1923
Find, Sast veranitaltet, eine An
weitung auf die Summe von 2 engl.

Stettin, den 20. Juni 1923
Find, der eine ganz abnorme Bitterung.

Stettin, den 20. Juni 1923
Find für unfer Diafonissen prechen uhfern
wir nicht nur, sondern prechen uhfern
werden kohlen zum seizen gefauft
werden kohlen zum seizen gefauft
werden fönnen.

Seintral ihr diesjahriges Missions
tuns 10 Gentner, Koblen beitellt, die
wir leider trot des Sommers brau
den; denn konners brau
den; denn konners brau
den; denn konners brau
den; den eine ganz abnorme Bitterung.

Seint 160,000 Wart haben wir
wis leider trot des Sommers brau
den; denn bei uns bereitelt, die
wir leider trot des Sommers brau
den; denn konners brau
den; denn konner mit der Bitwe frank
tromen und 1892 fam er bierher
nach Alberta. Sonntag, den en sienem sich vorstellenmas, die bei dem Konzert mitgewirft
und braus den Schulen wir beitellt, die
wir leider trot des Sommers brau
den; denn konner Beiten und Bitrenung
tromen und 1892 fam er bierher
werden fonnen.

Schon am Freitag und dann die
auß Alberta. Sonntag, den en seinem schen er
mad Alberta. Sonntag, den en seinem schen in
mit die den konnen
wir leider trot des Sommers brau
den; den eine Rask, unter
tromendem Regen du uns herausgekommen,
Schon am Freitag und dann die
auß Alberta. Sonntag, der niem schen in
mit die den konnen
wir leider trot des Sommers brau
den; den eine Rask, unter
tromendem Regen du uns herausgekommen.
Schon am Freitag und dann die
auß den eine Sohen lien Löchter frank
wer den seinen gehen, durch
tromen und 1892 fam er bietner
nach Alberta.

Sum, den eine Grobe nach unter
twomen und 1892 fam

de abgefagt. Die Rolleften waren in Beimgeben in voller Gottesgemein Anbetracht der febr ichlechten Wege, schaft der allerschönsten Art, das ift die viele vom Besuche abhielten, recht ein selig Ende. Wir setzen unter sein gut. Moge bor allem die Geiftesfaat Lebensbild die Borte: Gott gibt den des herrn Baftors Sterger eine rei. Muden Rraft und Starte genug dem de Ernte zietage fordern. Gott fegne Unvermögenden. Die Anaben meralle Geber und die Gaben und Em- den mude und matt und die Jung pfänger. (Matth. 25, 40.) Möge es linge fathen. Aber die auf den Herrn immer mehr dahinkommen: Zu uns harren, friegen neue Kraft, daß sie fomme Dein Reich! Diefe Zeilen follen auch ein Dan- daß fie laufen und nicht matt wer-

boren am 18. Mars 1849 verlebte er gagieren, wenn Gie mir verfprechen als Erzieherin für meine Rinder en zweifelnd fagen, daß fie nur durch meinen Kindern eine zweite Mutter Taufende von Familien eine Arznet sein zu wollen." Aesteres Fraulein ichon 10, 20 oder 30 Jahre mit gutem - verlegen: "Eigentlich wollte ich ja Erfolg gebraucht haben, bann

Boshaft.

Rommen Gie nach Edmonton? - fo nehmen Gie 3hr Quartier im

EMPIRE HOTEL (früher Savon Sotel). Cehr gute Zimmer von 50c, 75c und \$1.00 den Tag. Gute unterhaltende deutsche Gesellichaft und mehrere deutsche Zeitungen. Sie werden es nicht bereuen.

10246-96. Et. -

Empire Botel Telephon 5075. Fernspruch 9301.

Edmonton, Alta.